Halbjahresbericht zum 30.06.2017

Stand: 06.09.2016

Konten	Plan	Ist	Abw (abs)	Erläuterungen
* 50 Privatrechl. Leistungsentg.	6.300,00-	605,42-	5.694,58	
* 51 Öff.rechtl.Listungsentgelte	3.030.550,00-	3.272.493,62-	241.943,62-	
* 548-549 Kostenersatzlstg./-erstattg.	2.158.020,00-	1.625.565,58-	532.454,42	1)
* 55 Steuern /steuerähnl. Erträge	64.651.055,00-	64.759.066,02-	108.011,02-	
* 547 Erträge Transferleistungen	55.475.665,00-	50.354.225,82-	5.121.439,18	2)
* 540-543 Ertr. Zuweisungen /Zuschüsse	23.300.305,00-	22.922.335,59-	377.969,41	3)
* 546 Ertr. Aufslg.SoPo a.Inv.zuw.	2.208.850,00-	2.239.084,73-	30.234,73-	
* 53 Sonstige ordentliche Erträge	1.261.000,00-	932.465,37-	328.534,63	
** Ordentliche Erträge	152.091.745,00-	146.105.842,15-	5.985.902,85	
* 62-65 Personalaufwendungen	21.147.365,00	19.752.138,51	1.395.226,49-	4)
* 644-646 Versorgungsaufwendungen	1.372.800,00	1.485.927,06	113.127,06	5)
** 60,61,67-69 Aufw. Sach- und Dienstlstg.	26.478.625,00	25.293.212,63	1.185.412,37-	
* dav.60 Material,Energie,verw.Tätigk	3.690.455,00	3.418.176,70	272.278,30-	
* dav.61 Aufw. bezogene Leistungen	9.493.515,00	8.566.140,34	927.374,66-	6)
* dav.6161 Instandhaltung Geb./Außenanl	2.895.225,00	2.961.189,25	65.964,25	7)
* dav.670-671 Mieten und Leasing	7.069.230,00	7.062.356,82	6.873,18-	8)
* dav.67-69 Inanspruchn.Rechten/Dienste	3.330.200,00	3.285.349,52	44.850,48-	9)
* 66 Abschreibungen	5.255.285,00	4.982.617,27	272.667,73-	
* 71 Aufw. Zuweis. / Zuschüsse	8.809.625,00	6.905.425,49	1.904.199,51-	10)
* 73 Steueraufwendungen	17.461.800,00	17.447.458,47	14.341,53-	
* 72 Transferleistungen	68.949.240,00	63.153.268,95	5.795.971,05-	11)
* 70,74,76 Stg.ordentliche Aufwendungen	10.050,00	8.486,91	1.563,09-	
*** Ordentliche Aufwendungen	149.484.790,00	139.028.535,29	10.456.254,71-	
**** Verwaltungsergebnis	2.606.955,00-	7.077.306,86-	4.470.351,86-	
* 56,57 Finanzerträge	270.435,00-	217.862,11-	52.572,89	
* 77 Zinsen u. ähnliche Aufwend.	2.876.800,00	2.744.046,44	132.753,56-	
** Finanzergebnis	2.606.365,00	2.526.184,33	80.180,67-	
***** Ordentliches Ergebnis	590,00-	4.551.122,53-	4.550.532,53-	
* 59 Außerordentliche Erträge	270.000,00-	61.715,14-	208.284,86	
* 79 Außerordentliche Aufwend.	0,00	2.379,00	2.379,00	
** Außerordentliches Ergebnis	270.000,00-	59.336,14-	210.663,86	
***** Jahresergebnis v.int. Leistungsbeziehung	270.590,00-	4.610.458,67-	4.339.868,67-	
***** Ergebnis mit interner Verrechnung	270.590,00-	4.610.458,67-	4.339.868,67-	

Erläuterungen zum Bericht 30.06.2017

Der RTK weist zum 30.06.2017 bereinigt einen Überschuss von ca. 4,2 Mio. € aus bei einem geplanten Überschuss von ca. 270T €. In Abstimmung mit den Fachdiensten wurden zum 30.06.2017 in SAP verschiedene Abgrenzungsbuchungen für bestehende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten, die das erste Halbjahr betreffen, vorgenommen, um ein realistisches Ergebnis zu erhalten. Die jeweiligen Abgrenzungsbuchungen werden bei den Kostenartengruppen erläutert. Auf Basis dieses Berichtes wurde auch der Schuttschirmbericht für das Land Hessen erstellt. Bei der Betrachtung des Berichtes zum 30.06.2017 muss man bei allen Plan-Ist-Abweichungen berücksichtigen, dass unter anderem bei Erstellung des Haushaltsplanes 2017 im Bereich der Migration von einer Neuaufnahme von 1.200 Flüchtlingen ausgegangen wurde. Zum momentanen Zeitpunkt rechnet man mit einer Neuaufnahme von 780 Flüchtlingen für das komplette Jahr 2017. Auch im Bereich der Jugendhilfe rechnete man mit einem stärker ansteigenden Aufkommen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UmA's), was bis dato nicht eingetreten ist.

1) Im Bereich der Kostenersatzleistungen wurden ausstehende Personalkostenerstattungen durch das Land im Bereich der Jugendhilfe kalkulatorisch mit 240.000€ berücksichtigt. Eine geringere Anzahl an Fällen im Jugendbereich bedingt unter anderem eine Unterschreitung des Planansatzes für das 1. Halbjahr 2017.

2) Eine kalkulatorische Ertragsbuchung über 6.380.000€ wurde für noch ausstehende Zahlungen des Landes für soziale Leistungen im Bereich der Migration und der Jugendhilfe durchgeführt. Die noch bestehende Abweichung bei den Erträgen im Transferbereich ist bedingt durch eine Unterschreitung des Ansatzes im Bereich Migration in Höhe von 5 Mio € aus den oben beschriebenen Gründen. Im Bereich der UmA kommt es ebenfalls zu einer Unterschreitung von 2 Mio €, da mit einer höheren Anzahl an UmA's bei der Planung gerechnet wurde. Das Jobcenter weist einen Mehrertrag von 2 Mio € auf. Die geringeren Transfererträge korrespondieren i.d.R. mit geringeren Transferaufwendungen.

3) Für noch ausstehende Zinsdiensthilfen erfolgte eine kalkulatorische Berücksichtigung in Höhe von 800.000€; die Schlüsselzuweisungen wurden kalkulatorisch mit 1.000.000€ berücksichtigt. Bedarfszuweisungen im Bereich der Kreisstraßen wurden in Höhe von 140.000€, sowie Zuweisungen der Kommunalisierung sozialer Hilfen in Höhe von 130.000€ kalkulatorisch bedacht. Zahlungen aus dem ESF (Europäischer Sozialfonds) für Jugendhilfeprojekte stehen aus und führen unter anderem zur noch bestehenden Plan-Ist-Abweichung in dieser Kostenartengruppe.

4) Im Bereich der Personalkosten wurden Einmalzahlungen etc. in Höhe von 1.100.000€ kalkulatorisch berücksichtigt. Im Bereich der Personalkosten kommt es zu einer Unterschreitung, da viele Stellen, die unter anderem im Bereich Migration für das Jahr 2017 vorgesehen waren, nicht besetzt wurden. Zudem werden erforderliche Rückstellungsbildungen für Pensionsverpflichtungen, etc. erst mit Erstellung des Jahresabschlusses ermittelt und gebucht.

5) Für Sozialversicherungszahlungen des Arbeitgebers, Beihilfezahlungen etc. wurden 433.000€ abgegrenzt.

6) Für die Unterhaltsreinigungen an Schulen wurden 216.000€, für die Instandhaltung von Straßen 174.000€ abgegrenzt. Die verbleibende Unterschreitung ist bedingt bspw. durch noch nicht gezahlte Betriebskosten für Sportanlagen, Lohnzahlungen an ProJob, VhS und andere Sachverhalte.

7) Für ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen an Schulen wurden 2.400.000€ kalkulatorisch abgegrenzt. Erhebliche Auftragsvergaben sind erfolgt, aber die Leistungserbringung steht noch aus und wird im zweiten Halbjahr erfolgen.

8) Im Bereich der Migration wurden Aufwendungen in Höhe von 500.000€ für noch ausstehende Rechnungen, die das 1. Halbjahr betreffen, kalkulatorisch berücksichtigt.

9) Für die Auflösung der Ansparraten und Sonderbeiträge I-Fonds wurden kalkulatorisch 175.000€ verbucht. Für Verwaltungskosten im Bereich Migration wurden 150.000€ abgegrenzt. Die verbleibenden Unterschreitungen sind unter anderem bedingt durch Einparungen im Fortbildungsbereich, bei den Reise- oder auch Beratungskosten etc.

10) Für Gastschulbeiträge wurden 730.000€ abgegrenzt; für Zuweisungen an die Gemeinden im Bereich der Migration wurden kalkulatorisch 1,25 Mio €, die das 1. Halbjahr betreffen, berücksichtigt; aufgrund des selben Sachverhaltes wurden Zuweisungen an die RTV in Höhe von 1,5 Mio € berücksichtigt. Die noch bestehende Unterschreitung ist bedingt durch eine ursprünglich höhere Aufwandsplanung für Zahlungen an die Gemeinden im Bereich der Migration für die Unterbringung der Flüchtlinge; mittlerweile sind eine Reihe von Liegenschaften in die Trägerschaft des Kreises übergegangen.

11) Im Bereich der Transferleistungen liegen viele Rechnungen von Trägern von Einrichtungen, von Krankenkassen und anderen für das 1. Halbjahr /2. Quartal 2017 noch nicht vor. Daher wurden im Bereich der Sozialhilfe kalkulatorische Buchungen für Erstattungen an Krankenkassen, Heilpädagogische Maßnahmen etc. in Höhe von 720.000€ vorgenommen; bei der Jugendhilfe grenzten wir für Eingliederungsmaßnahmen, Hilfe für Volljährige etc. in Höhe von 1,8 Millionen € ab, Für Krankenhilfeleistungen im Bereich der Migration wurden 600.000€ kalkulatorisch verbucht. Auch hier beruht die Unterschreitung zum größten Teil aufgrund der Tatsache, dass in den Bereichen Migration und Jugendhilfe mit einer größeren Anzahl von Fällen geplant wurde, die im Laufe des Jahres 2017 nicht eingetreten sind. Somit wird es auch ganzjährig zu Unterschreitungen im Transferbereich kommen.